Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 25

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

berichtnte Ernst May (Moskau) über „den Bau neuer Städte der UDSSR". Dies war die einzige öffentliche Veranstaltung, sie begegnete von Seiten der Behörden wie der Oeffentlichkeit allgemeinem Interesse.

Zum Präsidenten der Kongresse wurde der Vorsteher des Stadtplanungsbureau von Amsterdam, C. van Eesteren, und zu Vizepräsidenten Victor Bourgeois (Bruxelles), sowie Walter Gropius (Berlin) ernannt. Das Generalsekretariat verbleibt in Zürich 7, Doldertal 7 (S. Giedion).

Pullmanwagen der M. O. B. Nach der Rh.-B. und der Berninabahn[1]) hat nun auch die „Montreux-Oberland-Bahn" Pullmanwagen in Dienst gestellt, nachdem übrigens schon seit Jahren ihr prächtiger Aussichtswagen[2]) Zeugnis ablegt von der Rührigkeit ihres Direktors, Ing. Dr. R. Zehnder. Die vier, von der Schweiz. Industrie-Gesellschaft Neuhausen gelieferten meterspurigen Pullmanwagen enthalten je 14 Plätze I. Kl. und 18 Plätze II. Kl. und weisen bei 16,5 m Länge ein Gewicht von rd. 18 t (560 kg Sitzplatzgewicht) auf. Da in Zweisimmen, beim Uebergang auf die normalspurige Anschluss-Strecke nach Spiez, die beiden Geleise der M. O. B. und der B. L. S. beidseitig am gleichen Bahnsteig liegen, und da ferner auch die B. L. S. Pullmannwagen (renovierte Wagen des Südexpress Paris-Biarritz) in Dienst gestellt hat, ist es ermöglicht worden, zwischen Montreux und Interlaken eine Pullman-Expressverbindung, den „Golden Mountain Pullman-Express" (mit Umsteigen in Zweisimmen) in Dienst zu stellen. Er verlässt z. B. Montreux um 11.10 h und trifft 14.58 h in Interlaken ein.

Der Stratosphären-Ballonflug Piccards ist am 27. Mai d. J. insofern geglückt, als Prof. Dr. August Piccard von Lutry, in Begleitung seines Assistenten Dr. Paul Kipfer von Lützelflüh, beides Absolventen der E. T. H., zur Zeit als Physiker an der Universität Brüssel tätig, 7.45 h vormittags eine max. Höhe von 15781 m ü. M. bei entsprechendem Luftdruck von 76 mm erreicht hat. Wir werden über den 17-stündigen Flug mit dem von Riedinger in Augsburg erstellten, unter der Schweizer-Nr. CH 113 eingetragenen Ballon Näheres berichten, sobald die dazu in Arbeit befindlichen Bildstöcke zur Verfügung stehen. Die bisher im bemannten Freiballon erreichte grösste Höhe war rund 10800 m ü. M.

WETTBEWERBE.

Bebauungsplan der Gemeinde Zollikon (Seite 181). Die Frist zur Einreichung der Entwürfe ist lt. Fragen-Beantwortung und Programm Ergänzung vom 9. d. M. um zwei Wochen, d. h auf den 31. August abends erstreckt worden. Ferner ist das Preisgericht ergänzt worden durch Kant.-Ing. K. Keller (Zürich) und als Ersatzmänner sind bezeichnet worden Arch. Prof. R. Rittmeyer (Winterthur) und Ing. F. Steiner (Bern). Endlich sind die etwas mangelhaften Planunterlagen ergänzt worden durch zwei klare Tekturpausen.

NEKROLOGE.

† **Herbert Hall**, Maschineningenieur, gewesener Direktor der M. F. O., ist nach längerer Krankheit am 16. Juni im 67. Lebensjahr gestorben.

KORRESPONDENZ.

„Eine neue Methode zur Bestimmung der Abflussmengen in natürlichen und künstlichen Wasserläufen". Hierüber veröffentlichten wir auf Seite 44 laufenden Bandes eine Zuschrift von Prof. A. Barbagelata in Mailand, auf die uns die Herren J. Aastad und R. Sögnen in Oslo Nachfolgendes zur Bekanntgabe mitteilten. Nachdem Prof. Barbagelata, dem wir diese Einsendung zur Rückäusserung zugestellt haben, auf eine solche verzichtet, schliessen wir mit hiermit diesen Schriftenwechsel.

Die beiden norwegischen Kollegen schreiben:

Herr Redaktor!

In Ihrer werten Zeitschrift vom 24. Januar d. J. ist Herr Prof. A. Barbagelata, Milano, mit einer Zuschrift erschienen, die man leicht so verstehen könnte, dass wir bei der Ausarbeitung unserer relativen Verdünnungsmethode seine Ideen verwendet hätten. Um einem solchen Missverständnis vorzubeugen, erlauben wir uns folgendes mitzuteilen.

Unsere Methode ist in Norwegen (und nur hier) ab 21. Febr. 1928 patentiert und unsere erste bezügliche Publikation ist vom 24. Februar 1928 und erschien in der sich als Beilage befindlichen Nummer vom „Teknisk Ukeblad" für 20. Juli 1928. Die Methode ist völlig unabhängig von der entsprechenden des Herrn Prof. Barbagelata ausgearbeitet worden, indem wir diese erst später und zwar durch „Proceedings of Am. Soc. of Civil Engineers" März 1928 kennen gelernt haben.

Die italienische wie auch die norwegische Methode stützen sich auf die für das Leitvermögen der Elektrolyten geltenden physikalischen Gesetze; in Anbetracht dieser Tatsache ist es natürlich, wenn sich eine gewisse Aehnlichkeit der beiden Methoden nachweisen lässt. Ohne einen direkten Vergleich der beiden Methoden hier vornehmen zu wollen, möchten wir nur erwähnen, dass die Methoden, wenn auch anscheinend gleich, doch wesentliche Abweichungen aufweisen und zwar sowohl was die Auffassung gewisser fundamentaler Fragen wie auch was ihre theoretische und praktische Lösung anbetrifft. In dieser Hinsicht dürfte es wohl genügen, Interessenten auf die oben erwähnte Publikation des Herrn Prof. Barbagelata und auf unseren Bericht an die 2. Weltkraftkonferenz, aufgenommen in dem Gesamtbericht Band XVIII, hinzuweisen. Wir gestatten uns, Ihnen einen Korrekturdruck dieses Berichtes als Beilage zu schicken.

Uebrigens soll noch bemerkt werden, dass unsere Methode nach der Ausarbeitung des erwähnten Berichtes eine weitere Verbesserung erfahren hat; bis jetzt haben wir aber keine Gelegenheit gehabt, näheres darüber zu veröffentlichen.

Oslo, 3. März 1931.

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. Aastad. R. Sögnen.

[1]) Vergl. S. B. Z." Seite 88* dieses Bandes, 21. Februar 1931.

[2]) Beschrieben in der „S. B. Z." Bd. 63, S. 290* (16. Mai 1914).

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

Durch Zirkulationsbeschluss vom 15. April bis 2. Mai 1931 wurden aufgenommen die Herren:

Karl Klingelfuss, Dipl. Elektroing., Basel	Sektion Basel
Karl Wanner, Dipl. Masch.-Ing., Bern	Bern
Franz Wey, Dipl. Bauing., Bern	Bern
Léon Boillot, arch. dipl., Genève	Genève
Jean Duvillard, arch. dipl., Genève	Genève
Placido Dosso, ing. civil, Genève	Genève
Heinrich Auf der Maur, Dipl. Arch., Luzern	Waldstätte
Hans Schürch, Dipl. Arch., Luzern	Waldstätte
Werner Schindler, Dipl. Arch., Luzern	Waldstätte
Oskar Herrmann, Dipl. Elektroing., Luzern	Waldstätte
Dr. Ing. Moritz v. Moos, Dipl. Eisenhüttening., Luzern	Waldstätte
F. W. Schweizer, Dipl. Elektroing., Rheinfelden	Zürich

In der Sitzung vom 15. Mai 1931 wurden aufgenommen:

Hugo Wullschleger, Dipl. Arch., Aarburg	Sektion Aargau
Fritz Uhler, Dipl. Ing., Kreuzlingen	Thurgau
Walter Schmidlin, Dipl. Arch., Luzern	Waldstätte
Eduard Gruner, Dipl. Bauing., Basel	Waldstätte
Ernst Kaech, Dipl. Bauing., Luzern	Waldstätte
Adolf Meier, Dipl. Bauing., Luzern	Waldstätte
Arthur Oswald, Dipl. Elektroing., Dietschiberg-Luzern	Waldstätte
Paul Städeli, Dipl. Masch.-Ing., Luzern	Waldstätte
Christian Issler, Architekt, Höngg	Zürich

Schweizer. Verband für die Materialprüfungen der Technik.

39. Diskussionstag

Samstag, den 20. Juni 1931 in Zürich, im Auditorium I der E. T. H.

Vormittags 10.15 h: „Ueber die Bestimmung der Bruchfestigkeit bei Faserstoffen". Referent: Ing. *H. Tschudi*, Direktor der Firma Weidmann A.-G., Rapperswil. „Einige Bemerkungen zur Feuchtigkeitsbestimmung". Referent: Dr. *H. Stäger*, in Fa. Brown, Boveri & Cie. A.-G., Baden. „Richtlinien zur Prüfung von Rohbaumwolle". Referent: Prof. Dr. *J. Jovanovits*, Schweiz. Versuchsanstalt St. Gallen.

Nachmittags 14.30 h: Diskussion.

Jedermann, der sich für die Fragen der Materialprüfung interessiert, ist zur Teilnahme eingeladen.

Der Präsident des S. V. M. T.